

#systemrelevant

Jüdisches Leben in Deutschland



Urheber/in: Yael Reuveny. All rights reserved.

Online-Filmvorführung

Die [Filmemacherin Yael Reuveny](#) fragt seit vielen Jahren nach dem Alltag, den Lebenswegen und den Überzeugungen von Jüdinnen und Juden in der Bundesrepublik. Sie porträtiert die Vielfalt jüdischen Lebens. In ihrer gemeinsam mit der Heinrich-Böll-Stiftung entwickelten neuen Videoreihe **#systemrelevant** stehen Jüdinnen und Juden im Zentrum, die in Berufen der Daseinsvorsorge und der öffentlichen Infrastruktur arbeiten. In Kitas und Schulen, Krankenhäusern und Impfzentren, bei der Polizei, der Bundeswehr und den Rettungsdiensten. Wie blicken sie auf Deutschland? Wie haben sie die Pandemie erlebt? Empfinden sie sich selbst als „systemrelevant“? Und was soll das überhaupt heißen?

Wir laden Sie herzlich zur Erstaufführung ein.

Mit der Regisseurin **Yael Reuveny** sprechen **Hetty Berg**, Leiterin des

Jüdischen Museums Berlin und **Mimi**, eine der Interviewpartner:innen.

Begrüßung durch **Dr. Ellen Ueberschär**, Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung und **Sylvia Löhrmann**, Generalsekretärin des Vereins 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.

Moderation: **Dr. Roman Schmidt**, Referent Zeitgeschichte, Heinrich-Böll-Stiftung

#systemrelevant ist ein Beitrag der Heinrich-Böll-Stiftung zum [Festjahr 1700 Jahre jüdisches Leben auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands](#).

» **Online-Teilnahme in ZOOM**

Bitte melden Sie sich bis zum 11. November 2021 über unseren [Anmeldelink](#) an.

Die Zugangsdaten zur Zoom-Veranstaltung erhalten Sie 24 Stunden und erneut 2 Stunden vor der Veranstaltung per E-Mail.

Sie können entweder das Client-Programm oder die App nutzen. Mit den Browsern Chrome und Edge können Sie direkt über den Zugangslink teilnehmen. Weitere Information zur Handhabung von Zoom finden Sie [hier](#). Bitte achten Sie darauf, dass Sie die neueste Version von Zoom verwenden, damit Sie über die nötigen Einstellungen verfügen. Bei Veranstaltungen mit Publikumsbeteiligung benötigen Sie ein Mikrofon und ggf. eine Kamera. Für die Verwendung der Software Zoom übernimmt die Heinrich-Böll-Stiftung keine Haftung. Die geltenden Datenschutzrichtlinien von Zoom finden Sie [hier](#).

» Es gelten unsere [Datenschutzbestimmungen](#).

Informationen

Solveig Bartusch

Projektbearbeiterin Referat Zeitgeschichte

E bartusch@boell.de

Fachkontakt

Roman Schmidt

Referent Zeitgeschichte | Leiter Programmlinie Politik & Gesellschaft

E schmidt@boell.de